

Langer Einsatz für gelebte Ökumene

Bürgermeister Michael Kreuzberg würdigte die zehnjährige Arbeit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Brühl.

Brühl (huz). Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens waren die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) zu Gast im Kapitelsaal des Rathauses. Zuvor feierten die Mitglieder der Gemeinschaft einen ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Margareta. Dem ACK angeschlossen sind die griechisch-orthodoxe Gemeinde um Pfarrer Konstantin Miron, die evangelische Gemeinde Brühl um Pastor Wilhelm Buhren und das katholische Dekanat Brühl um Dechant Joachim Thull und Paul Berger.

Kreuzberg erinnerte an die Anfänge des ACK, dessen Initialzündung der erste ökumenische Kirchentag in der Schloßstadt im Jahre 2000 war. Im letzten Jahrzehnt habe die Ge-



■ Im Kapitelsaal trafen sich die Mitglieder des ACK zum Empfang beim Bürgermeister.

meinschaft versucht, gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie ihre Einheit in Christus heute sichtbar werden kann.

Wichtige Aktivitäten waren die ökumenischen Gottesdienste, die Mitwirkung bei der Nacht der offenen Kirchen oder ein ökumenischer Kirchenführer und zudem zahlrei-

che Vorträge, Ausstellungen und Gesprächsreihen.

„Man kann mit Stolz sagen, dass gerade hier in Brühl die Kirche lebendig ist und Ökumene gelebt wird“, sagte der Bürgermeister abschließend. Übrigens: Der dritte Ökumenische Brühler Kirchentag findet am 23. September 2012 statt.